

Zürich und Winterthur, 29. Juni 1998

KR-Nr. 253/1998

**ANFRAGE** von Thomas Dähler (FDP, Zürich) und Chantal Galladé (SP, Winterthur)  
betreffend Kinder- und Jugendparlamente mit Entscheidungsbefugnissen

---

In der Stadt Luzern besteht Medienberichten zufolge ein Kinderparlament, welches die Entscheidungsbefugnis über die Verwendung eines (zahlenmässig begrenzten) Kredites zur Ausstattung von Spielplätzen und anderen Einrichtungen besitzt.

Mit der Zielsetzung, das Verständnis für demokratische Entscheidungsmechanismen bei der Jugend zu fördern, werden ähnliche Einrichtungen auch anderwärts, so in zürcherischen Gemeinden, angestrebt.

Wir erlauben uns in diesem Zusammenhang dem Regierungsrat folgende Fragen zu stellen:

1. Ist der Regierungsrat bereit, entsprechende Anstrengungen in den Gemeinden oder gar im Kanton aktiv zu unterstützen?
2. Können die Gemeinden auf den bestehenden Rechtsgrundlagen solche Organe einführen oder ist dazu eine Anpassung kantonaler Erlasse notwendig?
3. Was unternimmt der Regierungsrat, um die Einbindung von Kindern und Jugendlichen als den Trägerinnen und Trägern einer künftigen Gesellschaft in die demokratischen Entscheidungsmechanismen zu fördern?

Thomas Dähler  
Chantal Galladé